

Großes Hauptquartier, 25. Juni. (Wtd. Amtlich.) Eingegangen nachmittags 1/5 Uhr.

Westlicher Kriegshauptplatz: Im Nahkampf südlich von Souchez eroberten wir mehrere Maschinengewehre. Wiederholte feindliche Vorstöße gegen dieabyrinth-Stellung wurden abgeschlagen. Am Ostrand der Argonnen brach der Angriff eines französischen Bataillons gegen unsere vorgeschobene neue Stellung unter schweren Verlusten zusammen.

Im Nahkampfe entriß wir dem Feinde noch einen Graben mit 2 Blockhäusern, wobei 3 weitere Maschinengewehre und 3minenwerfer in unsere Hand fielen.

Auf den Maas Höhen scheiterten die westlich der Tranchée eingeleiteten französischen Angriffe vollkommen. Westlich der Tranchée eroberten wir einen vom Feinde zäh verteidigten Verbindungsgraben bei Reintrey. Westlich von Lunois wurden kleine feindliche Unternehmungen abgewiesen.

Ostlicher Kriegshauptplatz: Das vorgestern eroberte Dorf Kopoczyka wurde wieder geräumt. Südlich Chorzele in der Nähe des Dorfes Stegna, nahmen unsere Truppen nach hartnäckigem Nahkampf den einen Teil der feindlichen Linien ein und legten sich darin fest.

Südöstlicher Kriegshauptplatz: Truppen des Generalobersten von Beyerich haben in der Verfolgung das Waldgebiet südlich Alza durchschritten. Die Lage bei den Armeen des Feldmarschalls von Mackensen ist im Wesentlichen unverändert. Nordöstlich von Galiץ mußten Teile der Armee des Generals von Einsingen vor überlegenen feindlichen Gegenangriffen bei Martino auf das südliche Ufer des Dnjestr zurückgenommen werden. Weiter stromaufwärts sind wir im fortschreitenden Angriff. Der linke Flügel der Armee steht bei Chodorow. Oberste Heeresleitung.

Letzte Meldungen.

Der Tiroler Volkskrieg.

Chiasso, 24. Juni (tu.) „Secolo“ berichtet aus Verona, daß in Südtirol der Volkskrieg nach dem Mitter Andreas Hofers ausgebrochen ist. „Secolo“ nennt diesen geringfügig den „Mäuerkrieg“. Das Oberkommando hoffe, mit Hilfe der zuverlässigen italienischen Bevölkerung und durch exemplarische Bestrafung der Bewegung Herr zu werden. (1)

Verlegung der russischen Hauptstadt?

Wien, 24. Juni (tu.) Die Rundschau berichtet, daß die ungünstigen Meldungen vom Kriegsschauplatz in Petersburg große Kundgebungen vor dem Palast des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch veranlaßt haben, die einen besonders fürwärtigen Charakter angenommen haben sollen. Die Einberufung einer außerordentlichen Dumatagung und eines Kronrats unter Beteiligung der Mitglieder des Kriegsrates und des Heeresaufsichtsrats siehe unmittelbar bevor. Man erzählt sich auch, daß der Justizminister und dessen Gehilfe nebst anderen höheren Vertretern der Staatsgewalt die Frage der Verlegung der russischen Hauptstadt in eine andere Stadt Rußlands angeregt hätten. Man beabsichtigt jedoch nicht, Moskau zur Hauptstadt zu erheben, sondern wünsche eine Stadt in der Krim zur Metropole zu proklamieren.

Die Schlacht in Galizien.

Berlin, 25. Juni (tu.) Der Kriegsberichterhalter des „Berliner Tageblatts“ v. Vandauer meldet aus dem 8. 8. Kriegspressequartier vom 24. Juni: Die Wirkung des durchgreifenden Erfolges, den die Armee des Generals v. Boehm-Ermolli durch die Rückeroberung Lemberg und in den Kämpfen östlich von Lemberg errungen hat, macht sich auch schon am Dnjestr fühlbar. Im Bereich von Nikolajow drängten die Truppen der Armee Boehm-Ermolli und weiter südlich anschließend die dem General von Einsingen unterstellten österreichisch-ungarischen und deutschen Kräfteverbände den Feind unaufhaltbar gegen seine nördlich des Dnjestr befindlichen Stellungen. Die Russen leisteten am Dnjestr heftigen Widerstand, um hier durch das rasche Vordringen der Verbündeten gefährdeten Truppenmassen nebst Kriegsmaterial unter dem Schutze der mit großen Verlusten einseitig noch gehaltenen Dnjestr-Front in die weiter gegen Osten vorbereitete Stellung zurücknehmen zu können. Der

Widerstand ist am mittleren Dnjestr am heftigsten. Der Rückzug der Russen am San und im Weichsel-Winkel dauert unter für die Joseph-Ferdinand-Armee erfolgreichen Verfolgungskämpfen an.

Hus Stadt und Land.

— **Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung** am 24. Juni 1915. Vor Eintritt in die Tagesordnung übernahm zunächst der stellvertretende Bürgermeister Herr Stadtrat Breitschneider den Vorsitz. Er begrüßte Herrn Illhrmachermeister Theodor Nicolas, der als Ersatzmann für den verstorbenen Herrn Klemm dem Kollegium nunmehr angehöret, und nahm dessen Einweisung in sein Amt vor. Hierauf ging man unter Vorsitz des Herrn Stadtverordneten Tischschel zur Erledigung der Tagesordnung über. Da der bisherige Freibankfleischer Alfred Müller zum Heeresdienst einberufen worden ist, hat der Rat den Handelsmann Herrn Emil Fuhrmann zum Freibankfleischer gewählt. Hieron wurde Kenntnis genommen, ebenso davon, daß das Amt des stellvertretenden Pöhrmeisters Herrn Klempnermeister Alois übertragen worden ist. Herr Hausbesitzer Benedix an der Bahnhofstraße hat um Ueberlassung einer kleinen Gde Kommunaland, die bei Geradelegung der Gartermayer zu seinem Grundstücke gekommen ist, nachgelehrt. Er will dafür das an der Vorderseite gelegene ihm gehörige und für Fußwegzwecke in Anspruch genommene Areal der Stadlgemeinde unentgeltlich überlassen. Dielem Arealaus-tausch wurde zugestimmt. Um die Ablauffrist von Nach-ländereien möglichst auf einen Termin zu verlegen, genehmigte man, daß die im Herbst ablaufenden 4 Pacht-verträge mit den Herren Hebigau, Morgenstern, Fröhlich und Ja Klemm & Komp um 1 Jahr verlängert werden. Auf Antrag des Stadtverordneten Köhner soll das Pacht-land am und auf dem alten Wasserhochbehälter (Wiese und Ackerland) im nächsten Jahre neu verpachtet werden. Ferner regte er an, die Verpachtungen künftig im Versteigerungs-verfahren (wie früher) vorzunehmen. Die vom Rat vor-geschlagene Anschaffung von 15000 Meten Zementplatten wurde genehmigt. Durch das Einrücken des Herrn Nicolas in das Stadtverordnetenkollegium machte sich die Neuwahl eines Bürgers in den Schulausschuß nötig. Gewählt wurde Herr Käsefabrikant Heinzel. Verschiedenen von der Aufsichtsbehörde geforderten Aenderungen — meist redaktioneller Art — in der Gemeindefeuerordnung wurde zugestimmt. An-

schließend fand gemeinschaftliche Sitzung des Rats und der Stadtverordneten statt. Zur Beratung kam die Frage des Strombezugs von auswärts. Die Verhandlungen fanden in geheimer Sitzung statt.

— **Berichtigung.** Bei dem in der Beilage der heutigen Nummer enthaltenen Brief „Aus einem japanischen Gefangenenlager“ ist durch das Versehen eines Setzers wieder die Ueberschrift des Briefes aus voriger Nummer „Aus Ostindien“ verwendet worden. Der Irrtum wurde erst später bemerkt und konnte darum auch nur in einem Teile der Beilage berichtigt werden.

— **Mohorn.** (Versammlung.) Die Mitglieder des Verbandes sächsischer Gewerbeschulmänner kommen morgen Sonnabend im Johanneshof zu einer Versammlung zusammen. Oberlehrer Bösch berichtet über den Krieg und das gewerbliche Schulwesen, alsdann soll die Frage: Zusammen-schluß der Fachgruppen von Gewerbeschulmännern erörtert werden.

— **Röhschenbroda.** Schuldirektor Kluge ist von dem hiesigen Kgl. Amtsgericht als Gerichtsschöppe in Pflicht genommen worden.

— **Meißen.** (Beginnende Getreideernte.) Auf dem rechten Elbufer, zwischen Großenhain und Meisa, ist mit der Getreideernte in vergangener Woche begonnen worden. Zunächst sind die dortigen Landwirte mit der Einfuhr von Wintergarste beschäftigt, aber auch Roggen ist auf stark sandigen Böden infolge der anhaltenden Trockenheit bereits soweit in seiner Entwicklung vorgeschritten, daß er in den nächsten Tagen schnittreif sein dürfte.

Kirchennachrichten

zum 4. Sonntag nach Trinitatis.

Wilsdruff.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.
Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst. (Wilsdruff des Johannesheides.)
Nachm. 1 Uhr Abendgottesdienst.
Nachm. 2 Uhr Sonntagsgottesdienst.
Abends 7/8 Uhr Jungmännerverein (Zehnhalle.)
Abends 7/8 Uhr Jungfrauenverein (Hauptstraße.)

Grumbach.

Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 1 Uhr Unterredung mit der Konfirmandenjugend.
Nachm. 2 Uhr Sonntagsgottesdienst.

Keffelsdorf.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl, Pfarre Heber.
Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, Pflanzgarten, Heber.
Nachm. 1-3 Uhr Jungmännerverein.
Nachm. 2 Uhr Sonntagsgottesdienst, Pfarre Heber.
Nachm. 4 Uhr Kriegsgesellschaft in Kaufbach, Hilfspfarre Wilsdruff.

Sora.

Vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst mit Missionsstunde und Sammlung.
Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre.

Röhsdorf.

Vorm. 8 Uhr Beichtgottesdienst (Pfarre in Gostappel).
Abends 8 Uhr Vaterländischer Familienabend im Gasthof Klipphausen. (Vortrag des Herrn Oberlehrer Köhler in Wilsdruff mit Lichtbildern „Heimatliche Kampfeskämpfe“.)

Limbad.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit der konfirmandierten männl. u. weibl. Jugend.
Abends 7/8 Uhr Familienabend im Gasthof zu Wilsdruff.

Blankenstein.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.
Katholischer Gottesdienst in der Schloßkapelle zu Wilsdruff.

Vorm. 9 Uhr.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten incl. Heimatbeilage und „Welt im Bild“.

Steppdecken
für große und kleine Betten
empfiehlt 1914
Emil Glathe.

Honigpulver
Paket 30 Pfennig reicht zu 4 Pfund feinstem Kunsthonig.
Zu haben bei
J. Zadrashil
in Firma Choceladen-Onkel Markt 101.

Bölder Rübenhacken
mit auswechselbaren Blättern in verschiedenen Größen.
extra starke
Distelstecher
empfiehlt billigst
R. A. Hampus, Mohorn.
Fernsprecher Nr. 8.

Wohnung
1 Etage, am Markt, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
Freiberger Straße 6.

Persil
für alle Wäsche

Sie sind nicht gleichgültig
dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbsttätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet.

Sie schonen Ihre Wäsche
dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges 1/2-1/4 stündiges Kochen. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder sonstigen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die

selbsttätige Wirkung
von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch unnütz verteuert.

Man beachte folgende
GEBRAUCHS-ANWEISUNG:
Man löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam zum Kochen. Nachdem die Wäsche 1/4 bis 1/2 Stunde unter zeitweiligem Umrühren gekocht hat, lasse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,
auch Fabrikanten der bekannten
Henkel's Bleich-Soda.

Extra leichte
Sommerhosen
Lüster-Jackets
Zwirn-Joppen
für Herren, Burschen und Kinder.
Emil Glathe.

Schaufeln, Spaten
mit und ohne Stiel,
Breit-oder Radehacken
Gurkenhacken
Kartoffelhacken
Rübenhacken
eiserne Rechen usw.
R. A. Hampus, Mohorn.
Fernsprecher Nr. 8.

Roggenstroh
verkauft **Paul Eckelt, Grumbach.**
Ein ordentliches
Mädchen
welches vorige Ostern die Schule verlassen hat, wird für den 1. Juli zu mieten gesucht.
Frau Kaufmann Rithausen.

Billige Dachwohnung
sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.
Eine schöne Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten.
Schulstraße 182.